100 % Sozial. Fair. Sicher.

ver.di

AOK

TARIFINFO 05/2023

Das reicht nicht, liebe TG AOK!

Die Arbeitgeberseite hat ihr Angebot verbessert und kein Verständnis dafür gehabt, dass ver.di noch immer auf ihren Forderungen beharrt und das „historische erste Angebot“, „die historische Höhe“ und „den historischen Sprung in der zweiten Verhandlungsrunde“ nicht würdigt.

Die Veränderungen im Arbeitgeberangebot

- Erhöhung des prozentualen Angebots für 2024 von 5 auf 6 Prozent
- Mindestbetrag von 215 auf 260 Euro
- neu auch in 2025 ein Mindestbetrag, Höhe: 200 Euro
- Anhebung der ersten Stufe aller Vergütungsgruppen.
  - ⇨ Die Differenz zur Vergütungsstufe 2 soll um 30% verringert werden.
- Laufzeit: 24 Monate

Unverändert ist:

- Beginn der Erhöhung in 2024 erst ab dem 1. September 2024
- Erhöhung in 2025 um 4 Prozent ab dem 1. März 2025
- dass der Mindestbetrag nur in den Vergütungsgruppen 1 bis 7 bezahlt werden soll
- das Inflationsausgleichzahlungsangebot in der angebotenen Höhe von 2000 Euro nur für Vollzeitkräfte, Teilzeitkräfte anteilig, Azubis 1000 Euro

… die Position der Tarifkommission

Das Angebot ist immer noch:

- in der prozentualen Höhe zu gering
  - ⇨ um in die Zeit zu passen
  - ⇨ um zum Wettbewerber aufzuholen
- im Mindestbetrag
  - ⇨ zu niedrig um für die unteren Vergütungsgruppen wirklich spürbar zu sein
  - ⇨ nicht verständlich, warum auf die VG 7 gedeckelt
  - ⇨ zu verurteilen, dass er für die Auszubildenden nicht vorgesehen ist
- der Beginn der Erhöhungen zu spät im Jahr
- im Gesamtpaket die Laufzeit zu lang

Dass die Beschäftigten hinter den ver.di Forderungen stehen, bestätigen hunderte von Bannern und Unterschriftensammlungen in der Republik:

Und das bestätigen die Beschäftigten in den kommenden Tagen bis zur nächsten Verhandlungsrunde auf der Straße!

STARKE BASIS

Herausgeber: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Verantwortlich: Christine Behle; Bearbeitung: M.Nöthen, C.Chirizzi, Foto: BIRGITH / PIXELIO.DE